LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT

Niederschrift

über die

4. Sitzung des Krankenhausausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 12.02.2015
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	15:20 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer der Dienststelle in Höchstadt a. d. Aisch

Anwesend sind:

Landrat
Alexander Tritthart

CSU-Fraktion
Kreisrat Waldemar Kleetz
Kreisrat Hans Lang
Kreisrat Franz Rabl
Kreisrätin Dr. Ute Salzner
Kreisrat Johannes Schalwig

SPD-Fraktion
Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Günter Schulz
Kreisrätin Martina Stamm-Fibich (ab 14:11 Uhr, während TOP I/1)

FW-Fraktion
Kreisrat Gerald Brehm
Kreisrat Axel Rogner

Fraktion B90/Grüne
Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer
Kreisrätin Irmgard Conrad

FDP-Fraktion
Kreisrätin Britta Dassler

Verwaltung
Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl
Kaufmännischer Leiter Albert Prickarz
Chefarzt Dr. Hans-Joachim Laugwitz

Schriftführerin
Verwaltungsobersekretärin Paulina Lettenmeier

Nicht anwesend ist:

FW-Fraktion
Kreisrätin Irene Häusler

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Nichtöffentliche Sitzung

…….

II. Öffentliche Sitzung

1. Information über das voraussichtliche Jahresergebnis 2014.

2. Information über den Erhalt der Programmfreigabe (Delegationsermächtigung) für die baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung.

3. Information über den aktuellen Stand der Patientenbefragung.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 30.01.2015; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Nichtöffentliche Sitzung

…….

II. Öffentliche Sitzung

1. Information über das voraussichtliche Jahresergebnis 2014:

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt, welche von Landrat Tritthart und Kaufmännischem Leiter Prickarz nochmals zusammengefasst wird. Dabei gehen diese insbesondere darauf ein, dass im vergangenen Jahr aufgrund des chirurgischen Einmaleffektes ein Defizit von voraussichtlich 1.150.000 Euro entstanden ist. Seit November könne man jedoch wieder einen Anstieg der Fallzahlen und Fallschweren in der Abteilung Chirurgie verzeichnen, das Haus sei anhaltend gut belegt. In der Abteilung Innere Medizin erfolge derzeit ein reibungsloser und über mehrere Wochen dauernder Übergang zwischen dem scheidenden Chefarzt Dr. Laugwitz und dem künftigen Chefarzt Prof. Dr. Ropers.

Der Krankenhausausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

2. Information über den Erhalt der Programmfreigabe (Delegationsermächtigung) für die baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung:

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen. Darin wird mitgeteilt, dass die Delegationsermächtigung zwischenzeitlich vorliegt und deren Maßgaben nach bisherigem Kenntnisstand zu keinen größeren Änderungen gegenüber den bisherigen Planungen führen. Die Planungsarbeiten können somit zielgerichtet weitergeführt werden.

Auf Nachfragen erklärt Kaufmännischer Leiter Prickarz, mit der Fertigstellung der baulichen Maßnahmen ist spätestens im dritten Quartal 2018 zu rechnen. Während dessen seien keine gewichtigen Einbußen zu erwarten. Einen moderaten Abschlag habe man in den Wirtschaftsplänen der Jahre 2016 und 2017 bereits berücksichtigt.

Der Krankenhausausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Information über den aktuellen Stand der Patientenbefragung:

An die Mitglieder des Krankenhausausschusses wurden zusätzlich zur versandten Sitzungsvorlage die Bögen zur Patientenbefragung im ambulanten und stationären Bereich ausgeteilt. Auf die beiliegende Anlage wird verwiesen.

Mit den erzielten Ergebnissen zeigt sich Kaufmännischer Leiter Prickarz zufrieden. Verbesserungsbedarf bestehe noch bei der Medikamentenaufklärung und der Ausstattung der Zimmer. Letzteres werde im Rahmen der baulichen Maßnahmen zur Strukturverbesserung und hygienischen Optimierung vorgenommen.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Kaufmännischer Leiter Prickarz erklärt dabei auf Nachfragen, dass es bei der Befragung keine Vergleichbarkeit mit anderen Krankenhäusern gibt. Dies werde allerorts verschieden gehandhabt. Dennoch seien die Ergebnisse von großer Bedeutung und würden in den Qualitätsbericht aufgenommen. Mit einem 23 prozentigen Rücklauf seien diese auch repräsentativ. Des Weiteren informiert er, dass man mit den Rettungsdiensten in regelmäßigen Kontakt ist.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erlangen, 13.02.2015

Alexander Tritthart
Landrat

Paulina Lettenmeier
Verwaltungsobersekretärin

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: KKH/021/2015

Sachgebiet:	Kreiskrankenhaus St. Anna	Datum:	30.01.2015
Bearbeitung:	Albert Prickarz	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Krankenhausausschuss	12.02.2015	öffentliche Sitzung

Information über den aktuellen Stand der Patientenbefragung

Sachverhalt:

Zusammenfassung

Die Patientenbefragung des KKH ergab 99% Zufriedenheit, was dem Vorjahr entspricht.
Die Ärzte wurden von 99% als freundlich empfunden; 97% waren der Meinung, die Ärzte nehmen sich genügend Zeit, insbesondere auch zur OP-Aufklärung. Das stellt eine Steigerung gegenüber 2013 dar. Die Pflege wird mit 98% Zufriedenheit gleich hoch bewertet wie im Vorjahr. Allerdings sind mit der Narkoseaufklärung und der Zeit hierfür 95% bzw. 97% zufrieden, was zwar hoch ist, aber ggü. dem Vorjahr ein leichtes Absinken. Mit 86% fiel der der Anteil der Patienten, den die Medikamente zu ihrer gänzlichen Zufriedenheit erklärt wurden. Ambivalent auf den ersten Blick ist das Entlassungsmanagement. 88% sind zufrieden damit.
Auf einer Skala von 1-5 wurden auch einige weitere Werte erhoben, wobei 1 ausgezeichnet, 2 sehr gut, 3 gut bedeutete. Hochgeschätzt wird die Menschlichkeit der Ärzte und ihre Kompetenz (1,8/2,0), insbesondere in der Anästhesie (1,7). Die Pflege hielt sich auf 1,9 und 1,8, ebenso wurde die Physikalische Therapie mit 1,8 erstmals benotet. Die Pflege und die Ärzte stimmen sich nach Patientenmeinung gut ab (1,9), Essen, Verweildauern und Aufnahmeorganisation (1,9) bekamen erfreuliche Werte, wobei insbesondere die Verweildauer als passender empfunden wurde denn im Vorjahr. 2,1 war die Note für die Sauberkeit der Zimmer. Der Zimmerkomfort wurde von den befragten Patienten mit 2,3 bewertet.

Die freitextlichen Eingaben waren erheblich unterschiedlich und reichten von höchstem Lob für das ganze Haus bis zu eher emotionalen Abrechnungen mit den deutschen Krankenhäusern an sich sowie von klar beschriebenen sachdienlichen Hinweisen bis zu Dankbarkeitsbekundungen gegenüber einzelnen Mitarbeitern.

Bewertung und weiteres Procedere

Im Vergleich zu Vorjahren hat sich das KKH leicht verbessert, doch war der Fragebogen an sich nicht zeitgemäß gewesen und enthielt Dopplungen oder unklare Fragen. Zudem war er sehr umfangreich. Daher wurde er neu aufgelegt. Zudem wurde ein Extra-Fragebogen für die Ambulanz eingerichtet, denn auch dies ist ein Bereich, in dem bessere Kenntnis der Patientenbedürfnisse langfristig zu mehr Zufriedenheit führt.

Bei der insgesamt als gut empfundenen Aufklärung muss der Bereich der Medikamente und deren Erklärung mehr in den Vordergrund gerückt werden. Die Arzneimittelkommission wird hierbei helfen. Die Zimmer werden im Rahmen der großen Baumaßnahme verbessert, kleinere Verbesserungen werden sofort angegangen. Die Stärken des Hauses – Patientennähe und hohe medizinisch-pflegerische Kompetenz – sollen weiter ausgebaut werden.

Zukünftig wird mehr Focus darauf gelegt, Patienten, die im Freitext etwas schreiben, mit einzubinden. Erste Rückrufe an Patienten (die Ihre Telefonnummer natürlich freiwillig angaben) haben interessante Anregungen ergeben, aber auch viel persönliche Sympathie und Verständnis zwischen den anrufenden Mitarbeitern – und somit dem KKH - und den Patienten erzeugt. Die Besprechung von Beschwerden wird zukünftig im Rahmen des ebenfalls verbesserten Critical Incident Reporting Systems analog diesem mit besprochen.

Kreiskrankenhaus St. Anna
Höchstadt a. d. Aisch
des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Patientenbefragung Ambulanz

metropolregion nürnberg

Kreiskrankenhaus St. Anna
Höchstadt a. d. Aisch
Spitalstr. 5
91315 Höchstadt a. d. Aisch
Telefon: 09193 / 620 - 0
Telefax: 09193 / 620 - 211

info@kreiskrankenhaus-hoechstadt.de
www.kreiskrankenhaus-hoechstadt.de

Fotos: © Bernd Leitner/Fotolia.com

Gebühr
zahlt
Empfänger

Kreiskrankenhaus St. Anna
Höchstadt a. d. Aisch
Spitalstr. 5
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Sind Sie besonders zufrieden mit unseren Leistungen oder gefällt Ihnen etwas gar nicht?

Wir können nur Stärken ausbauen und Schwächen abstellen, wenn wir diese auch so gut wie möglich kennen. Sie helfen uns, indem Sie uns Ihre Meinung sagen. Sie helfen auch allen nachfolgenden Patienten - sie profitieren von Ihren Anregungen. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, einige Fragen zu beantworten. Bitte werfen Sie den Fragebogen danach einfach in den Briefkasten neben der Pforte.

Wir werten jeden einzelnen Patientenbefragungsbogen aus. Handgeschriebene Kommentare beziehen wir ebenfalls mit ein. Aus Ihren Antworten leitet die Betriebsleitung Investitionsmaßnahmen, organisatorische Änderungen und Projekte ab, damit wir noch besser werden können. Lob und Kritik geben wir an die Betroffenen weiter.

Ihre Ansprechpartner

Wenn Ihnen etwas gar nicht gefällt und Sie es nach der ambulanten Behandlung in sozialen Netzwerken oder bei Freunden kundtun, ist das Ihr gutes Recht - nur nutzt es weder Ihnen noch der Klinik noch den nachfolgenden Patienten. Die Betriebsleitung nimmt Ihre Anregungen gerne entgegen, hört Ihnen zu, bespricht mögliche Änderungen mit Ihnen und bindet Sie so aktiv ein. Fragen Sie einfach die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege nach uns oder rufen Sie bei der Zentrale an (Tel. 09193 / 620 - 0). Diese vermittelt Sie an den kaufmännischen Leiter Albert Prickarz oder die Pflegedienstleiterin Bianca Dotterweich.

Bitte kreuzen Sie an, was Ihrer Meinung entspricht. Können oder möchten Sie keine Aussage treffen, lassen Sie das Feld einfach frei.

Die Ärzte erschienen mir kompetent.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Ärzte waren freundlich zu mir.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Arzthelferinnen erschienen mir kompetent.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Arzthelferinnen waren freundlich zu mir.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die weiteren Mitarbeiter waren freundlich zu mir.

☐ Ja ☐ Nein, wer und warum? .....

.....

.....

.....

Ich fühlte mich gut aufgeklärt über meine Erkrankung/ Verletzung und die Behandlung.

☐ Ja ☐ Nein, weil .....

.....

.....

.....

Die Wartezeiten fand ich akzeptabel.

☐ Ja ☐ Nein, ich habe ca. ..... Min. gewartet.

Hatten Sie einen Termin?

☐ Ja ☐ Nein, ich bin ohne Termin gekommen.
Ich würde das Krankenhaus weiterempfehlen:

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Was mir sonst noch wichtig ist:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Dürfen wir Sie kontaktieren, wenn wir Rückfragen haben? Bitte hinterlassen Sie hierzu Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

.....

.....

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Rückmeldung!

Kreiskrankenhaus St. Anna
Höchstadt a. d. Aisch
Spitalstr. 5
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Gebühr
zahlt
Empfänger

Kreiskrankenhaus St. Anna
Höchstadt a. d. Aisch
Spitalstr. 5
91315 Höchstadt a. d. Aisch
Telefon: 09193 / 620 - 0
Telefax: 09193 / 620 - 211

info@kreiskrankenhaus-hoechstadt.de
www.kreiskrankenhaus-hoechstadt.de

Fotos: © Kurhan/Fotolia.com

KREISKRANKENHAUS ST. ANNA
HÖCHSTADT A. D. AISCH
DES LANDKREISES ERLANGEN-HÖCHSTADT

PATIENTENBEFRAGUNG STATIONÄR

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Sind Sie besonders zufrieden mit unseren Leistungen oder gefällt Ihnen etwas gar nicht?

Wir können nur Stärken ausbauen und Schwächen abstellen, wenn wir diese auch so gut wie möglich kennen. Sie helfen uns, indem Sie uns Ihre Meinung sagen. Sie helfen auch allen nachfolgenden Patienten - sie profitieren von Ihren Anregungen. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, einige Fragen zu beantworten. Bitte werfen Sie den Fragebogen danach einfach in den Briefkasten neben der Pforte.

Wir werten jeden einzelnen Patientenbefragungsbogen aus. Handgeschriebene Kommentare beziehen wir ebenfalls mit ein. Aus Ihren Antworten leitet die Betriebsleitung Investitionsmaßnahmen, organisatorische Änderungen und Projekte ab, damit wir noch besser werden können. Lob und Kritik geben wir an die Betroffenen weiter.

Ihre Ansprechpartner

Wenn Ihnen etwas gar nicht gefällt und Sie es erst nach dem Aufenthalt in sozialen Netzwerken oder bei Freunden kundtun, ist das Ihr gutes Recht - nur nutzt es weder Ihnen noch der Klinik noch den nachfolgenden Patienten. Die Betriebsleitung nimmt Ihre Anregungen gerne entgegen, hört Ihnen zu, bespricht mögliche Änderungen mit Ihnen und bindet Sie so aktiv ein. Fragen Sie einfach die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege nach uns oder rufen Sie bei der Zentrale an (einfach die 9 wählen). Diese vermittelt Sie an den kaufmännischen Leiter Albert Prickarz oder die Pflegedienstleiterin Bianca Dotterweich. Wir kommen auch gern zu Ihnen ans Krankenbett.

Bitte kreuzen Sie an, was Ihrer Meinung entspricht. Können oder möchten Sie keine Aussage treffen, lassen Sie das Feld einfach frei.

Die Ärzte erschienen mir kompetent.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Ärzte waren freundlich zu mir.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Pflegekräfte erschienen mir kompetent.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die Pflegekräfte waren freundlich zu mir.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Die weiteren Mitarbeiter (Verwaltung, Pforte, Physikalische Therapie, Labor, Reinigung etc.) waren freundlich zu mir.

☐ Ja ☐ Nein, wer und warum? .....

.....

.....

Ich fühlte mich gut aufgeklärt über meine Erkrankung/ Verletzung und die Behandlung.

☐ Ja ☐ Nein, weil .....

.....

.....

Die Wartezeiten fand ich akzeptabel.

☐ Ja ☐ Nein, ich habe ca. ..... Min. auf

..... gewartet und

ca. ..... Min. auf .....

Die Entlassung war gut geplant und ich war gut darüber informiert.

☐ Ja ☐ Nein, weil .....

.....

Die Sauberkeit war in Ordnung.

☐ Ja ☐ Nein, wo? .....

.....

Das Essen war in Ordnung.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Das Zimmer war in Ordnung.

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Ich würde das Krankenhaus weiterempfehlen:

☐ Ja, sehr ☐ Ja ☐ Weniger ☐ Gar nicht

Meine Fachabteilung: .....

Meine Station: .....

Was mir sonst noch wichtig ist:

.....

.....

.....

.....

Dürfen wir Sie kontaktieren, wenn wir Rückfragen haben? Bitte hinterlassen Sie hierzu Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

.....

.....

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Rückmeldung!